



Liebe Canlar, liebe Freund*innen des BDAJ,

in diesem Jahr wird der BDAJ 30 Jahre alt. Doch bevor das große Feiern beginnt, steht noch ein besonders wichtiger Termin auf der Agenda: unsere Bundeskonferenz am kommenden Wochenende in Köln. Wenn Hunderte BDAJler*innen zusammen kommen, ist das bunt, anregend, herzlich und in jedem Fall engagiert. Diesmal ist es dazu auch noch spannend, denn Vorstandsneuwahlen stehen auf der Agenda. Freut euch auf die BuKo!

In diesem Newsletter erfahrt ihr, was sonst noch so los ist beim BDAJ. Euch fehlen Themen? Ihr habt Anregungen? Darauf freut sich

die Redaktion

WAS KOMMT?

Neues Studienfach Bağlama an der HfMT Köln



Zum Wintersemester 2024/25 ist an der Hochschule für Musik und Tanz Köln (HfMT Köln, Standorte Köln und Wuppertal) erstmals eine Bewerbung mit dem Hauptfach Bağlama möglich. Dies gilt für die künstlerisch-pädagogischen Studiengänge [Elementare Musikpädagogik](#), [Instrumental-/Gesangspädagogik](#) und [Lehramt Musik](#). Im Zuge dessen wird ein breiteres, diverseres Angebot in den künstlerisch-pädagogischen Studiengängen angestrebt, das mit den Studierenden gemeinsam gestalten und entwickeln werden soll.

Die Einführung des neuen Hauptfachs schließt an das langjährige Engagement von Kooperationspartnern und Akteuren wie dem Landesverband der Musikschulen NRW, der Landesmusikakademie NRW, dem NRW KULTURsekretariat, dem Landesmusikrat und der Alevitischen Gemeinde Deutschland zur Etablierung der Bağlama im musikpädagogischen Berufsfeld an

Service Learning, die Dritte: Eine Audio-Meditations-einheit für euch

Wir glauben, dass die Stärkung von Resilienz und Mental Health für alle Jugendlichen heute nötiger denn je ist. Und für Menschen, die einer Mehrfachdiskriminierung ausgesetzt sind, einmal mehr. Und

wir glauben auch, dass Audio-Meditationseinheiten sowie Resilienz- und Mental-Health-Techniken und Übungen hierzu ein wichtiges Instrument sind.

Wie toll ist es, dass genau dies nun für den BDAJ realisiert werden kann! Zum Sommersemester starten wir Runde drei im Service Learning und hoffen erneut auf studentisches Engagement, das über den Tellerrand schaut.

Wenn ihr Leute kennt, die an der Uni Köln studieren, gebt den Tipp gern weiter. Oder meldet euch [hier](#) doch gleich selbst für das Sommersemester bei einem ganz besonderes Seminar an!

Kurzfilm zu 30 Jahre BDAJ - Altes Bild- oder Filmmaterial gesucht!

Habt ihr schon von unserem Filmprojekt gehört? Zum 30-jährigen Jubiläum des BDAJ erstellen wir mit „Besonders solidarisch“ einen Kurzfilm mit dem Titel „Sivas' Narben, Kölns Hoffnung: 30 Jahre BDAJ - Gemeinsam gewachsen, heute stärker denn je!“ Dafür sind wir auf den Spuren des BDAJ und fühlen uns beinahe wie Detektiv*innen, während wir die Geschichte des BDAJ ergründen.

Der Kurzfilm erzählt von der Entstehung des BDAJ (AAGB), dem BDAJ heute und welche Zukunftswünsche BDAJler*innen haben. Um mehr über die Entstehung des BDAJ zu erfahren, interviewen wir ehemalige und aktuelle Mitglieder und stöbern in altem Bild- und Filmmaterial.

Auch ihr seid alle dazu aufgerufen, uns Videos von BDAJ Veranstaltungen und Projekten zuzusenden, die mit ein bisschen Glück auch Platz im Kurzfilm finden. **Durchkämmt eure Foto- und Filmarchive und fragt auch eure Eltern, Geschwister, Cousins, Cousinen, Tanten, Onkels, Freund*innen, die im BDAJ (AAGB) aktiv sind oder waren, ob sie ihre BDAJ-Videos mit uns teilen!**

Per Mail an Miriam.Ordon@BDAJ.de oder via WhatsApp / Telefon: 015752475840

WAS WAR?

Aktuelles aus der Bundesgeschäftsstelle

Unsere Geschäftsstelle erstrahlt in neuem Glanz! Rechtzeitig zur Rückkehr unserer Geschäftsführerin Laura Schwab aus der Elternzeit haben die Kolleginnen das Büro attraktiver und repräsentativer gestaltet. Alle fühlen sich wohl und die Work-Life-Balance stimmt.

Willkommen zurück liebe Laura! Und ganz großen Dank an ihre Stellvertreterin Özge. Das waren eineinhalb tolle Jahre!

BDAJ-Interview anlässlich 15 Jahre Mobile Beratung gegen Rechts

Seit 2008 ist die Mobile Beratung in NRW aktiv und unterstützt Menschen, die sich gegen Rechtsextremismus und menschenverachtende Einstellungen engagieren wollen. Ziel ist die Stärkung demokratischer Zivilgesellschaft und Engagierter vor Ort, beispielsweise in Vereinen, Initiativen oder Verwaltungen und Organisationen.

Zum Jubiläum hat unsere damalige Geschäftsführerin Özge Erdogan ein Interview aus der Sicht des BDAJ gegeben. Auch Ali Sirin vom BDAJ NRW gibt Auskunft in seiner Funktion als Vertreter der Vereinigung „Tag der Solidarität – Kein Schlusstrich Dortmund“. Beide Videos könnt ihr euch [hier](#) ansehen.

Die Jubiläumsbroschüre „Seit 15 Jahren unterwegs“ könnt ihr euch [hier](#) runterladen. In der Broschüre gibt die Mobile Beratung Einblicke in ihre Arbeit und wirft einen Blick auf Entwicklungen in der Beratungslandschaft. In unterschiedlichen Formaten werden Impulse zu gegenwärtigen Herausforderungen der Arbeit gegen extrem rechte Einstellungen und Gruppierungen gegeben. Gleichzeitig wird versucht Leerstellen in der Beratungslandschaft zu identifizieren, um auch in Zukunft Angebote schaffen zu können, die den Bedarfen einer Gesellschaft in all ihrer Gemeinsamkeit und Differenz entgegenkommt. Zu Wort kommen dabei auch zahlreiche, mitunter langjährige Wegbegleiter*innen und kritisch-solidarisch Verbündete.

Ihr wollt euch zum Umgang mit türkischen Rechten beraten lassen oder seid persönlich von Rechtsextremismus betroffen? Dann wendet euch an die Mobile Beratung NRW.



Alevitische Gemeinde Deutschland **Almanya Alevi Birlikleri Federasyonu** Körperschaft des öffentlichen Rechts

Mitte Januar hat die Alevitische Gemeinde Deutschland einen Appell zur AfD veröffentlicht, den wir unterstützen.

„Die neuesten Enthüllungen von „Correctiv“ zeigen erschreckend deutlich, wie tief die AfD in rechtsextreme Aktivitäten verwickelt ist. Diese alarmierenden Erkenntnisse haben die Alevitische Gemeinde Deutschland zu einer entschiedenen Reaktion veranlasst. Hüseyin Mat, der Bundesvorsitzende der Alevitischen Gemeinde Deutschland, formuliert es unmissverständlich: „Eine Wahl der AfD ist ein direkter Angriff auf die Werte unserer freien, pluralen und demokratischen Gesellschaft. Wir stehen vor ernsthaften Konsequenzen – sozialer Zusammenbruch droht. Wir müssen uns der Tragweite bewusst sein: Eine Stimme für die AfD ist eine Stimme gegen die Zukunft Deutschlands.“

Mat betont weiter: „Das Eindringen der rassistischen Rhetorik der AfD in den Alltag ist nicht nur besorgniserregend, sondern ein direkter Angriff auf die Grundwerte unserer Gesellschaft. Denn diese Spaltungstendenzen bedrohen die Fundamente unserer Gesellschaft. Wir stehen vor einer Herausforderung, die weit über die Frage der Migration hinausgeht. Sie betrifft die Kernwerte unserer Demokratie und die Integrität unseres Zusammenlebens. Jeder in Deutschland, unabhängig von seiner Herkunft, ist von dieser Bedrohung betroffen.“

Wir rufen unsere alevitischen Gemeinden in Deutschland dazu auf, sich an den aktuellen Demonstrationen gegen Diskriminierung und Rassismus zu beteiligen und sich solidarisch zu zeigen. Nur durch vereinte Anstrengungen können wir eine positive Veränderung in unserer Gesellschaft bewirken.“

Neues Projekt zur Jugendbeteiligung

Das neue Projekt „iCan - Every Voice Counts“ bietet insbesondere jungen alevitischen Menschen aus unterschiedlichen Ländern eine Austauschplattform zu politischer und gesellschaftlicher Teilhabe.

In einem Zeitraum von sechs Monaten werden Online-Meetings und ein Treffen in Köln organisiert. Ziel ist es, die Ehrenamtlichen in unseren Jugendverbänden zu professionalisieren und Netzwerke zu schaffen, um Herausforderungen zu besprechen, Ideen auszutauschen und Lösungen zu teilen.

Das Projekt setzt auf einen partizipativen Ansatz und möchte junge Menschen dazu ermutigen, ihre eigene Definition von Teilhabe zu entwickeln und Machtstrukturen zu hinterfragen. Der Fokus liegt auf der Revitalisierung pluralistischer Demokratie, kritischem Denken und dem Engagement für Menschenrechte und Gleichberechtigung.

Auf unserer Homepage und über Social Media könnt ihr das Projekt mitverfolgen.

Falls ihr Interesse an den Themen habt oder selbst mitmachen wollt, könnt ihr euch bei Özge per Mail (Oezge.Erdogan@BDAJ.de) oder in der Geschäftsstelle melden.

Vorstandsneuwahlen beim BDAJ Hessen

Am 14. Januar hat der BDAJ Hessen in Gießen seine Regionalkonferenz abgehalten. Dieses Jahr fanden Neuwahlen statt. In den Vorstand gewählt wurden:

Regionalvorsitzende: Ezgi Balikci

Regionalvorsitzender: Serde Yildiz

Regionalsekretär_in: Deniz Bicici

Regionalkassenwart_in: Dilan Moroglu

Stellvertretende_n Regionalsekretär_in: Sanem Kilic

Stellvertretende_n Regionalkassenwart_in: Alara Tumuratas

Beisitzer_in: Damla Karatag

Wir gratulieren dem neugewählten Regionalvorstand und wünschen eine erfolgreiche Amtszeit!

Save the date
23.11.2024



Ende November feiern wir 30 Jahre BDAJ im Ezgi Center in Köln. Bis dahin arbeiten wir weiter getreu unseres Jahresmottos: 30 Jahre Alevitische Jugend in Deutschland - dynamischer denn je!



Ihr wollt unseren Verband und die Anliegen alevitischer Jugendlicher in Deutschland unterstützen?

Werdet Fördermitglied des BDAJ und helft uns, weiter zu wachsen. Jährlich erhaltet ihr eine Spendenquittung und ein Exemplar unserer Verbandszeitschrift PLURAL nach Hause geliefert.



Zur Homepage

[Zur Homepage](#)

Copyright © Bund der Alevitischen Jugendlichen in Deutschland e.V.

[Austragen](#) | [Verwalte dein Abonnement](#)

Bund der Alevitischen Jugendlichen in Deutschland e.V.
Stolberger Str. 317
50933 Köln
Tel: 0221 94 98 56 42